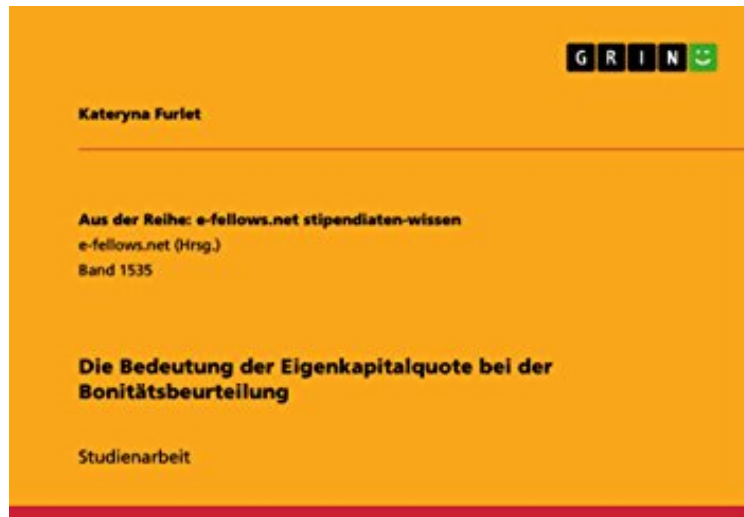


(Read free) Die Bedeutung der Eigenkapitalquote bei der Bonitätsbeurteilung (Aus der Reihe: e-fellows.net stipendiaten-wissen) (German Edition)

## Die Bedeutung der Eigenkapitalquote bei der Bonitätsbeurteilung (Aus der Reihe: e-fellows.net stipendiaten-wissen) (German Edition)

*Kateryna Furlet*

*audiobook / \*ebooks / Download PDF / ePub / DOC*



DOWNLOAD



READ ONLINE

2015-07-22 2015-07-22 File Name: B019ECJLM2 | File size: 38.Mb

**Kateryna Furlet : Die Bedeutung der Eigenkapitalquote bei der Bonitätsbeurteilung (Aus der Reihe: e-fellows.net stipendiaten-wissen) (German Edition)** before purchasing it in order to gauge whether or not it would be worth my time, and all praised Die Bedeutung der Eigenkapitalquote bei der Bonitätsbeurteilung (Aus der Reihe: e-fellows.net stipendiaten-wissen) (German Edition):

Studienarbeit aus dem Jahr 2015 im Fachbereich BWL - Controlling, Note: 1,7, Katholische Universitauml;t Eichstauml;tt-Ingolstadt, Veranstaltung: Accounting Controlling (Kapitalmarktorientierung), Sprache: Deutsch, Abstract: Im Zuge der Globalisierung und der lauml;nderuuml;bergreifenden Tauml;tigkeiten von Unternehmen gewinnen Bonitauml;tsbeurteilungen immer mehr an die Bedeutung. Ein gutes Bonitauml;tsrating ouml;ffnet Unternehmen die Tuuml;r zum nationalen und internationalen Kapitalmarkt, da es bei Geldgebern als wichtiges Kriterium fuuml;r eine Investition gilt. Das von internationalen, marktfouml;hrenden Ratingorganisationen bewertete Spektrum ist umfangreich und erlaubt dem Geldgeber einen schnellen Vergleich der Bonitauml;tsrisiken unabhauuml;ngig von Anlageform und Sitz des Emittenten. Erhebliche, aus dem Wirtschaftswachstum resultierende liquide Mittel seitens der Anleger, stehen dem ansteigenden Finanzmittelbedarf von Unternehmen und staatlichen Institutionen gegenuuml;ber. Dies fuuml;hrt zu einem massiven Anstieg des Emissionsvolumens am Kapitalmarkt. Infolge der zunehmenden Verbriefung von Forderungen wird den Wertpapiermauml;rkten eine immer houml;here Bedeutung zuteil, was in einem gesteigerten Informationsbedarf bezuuml;glich der Bonitauml;tsrisiken dieser Wertpapiere resultiert. Jedoch gilt es die statistisch eindeutig belegte Korrelation zwischen einem Rating und den Kapitalbeschaffungskosten an den Geld-, Kredit- und Kapitalmauml;rkten zu beachten. Ein hohes Ratingniveau bescheinigt dem Emittenten eine hohe Bonitauml;t. Ferner bekommt er bessere Geldbeschaffungskonditionen und verringert damit seine Kapitalkosten. Im Umkehrschluss gilt, je niedriger das Rating ist, desto houml;her die Zinsforderungen der Glauml;ubiger, da die erwartete Risikoprauml;mie steigt.